

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, [1816]

Der geputzte Colibri

[urn:nbn:de:bsz:31-263478](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263478)

wie die der übrigen seines Geschlechts, in Insekten, sondern im Honigsafte der Blumen; daher auch seine Zunge zum Einsaugen dieses Saftes gebildet ist.

Der gepuzte Colibri.

(*Trochilus ornatus.*)

Die Geschichte der Kolibri ist ausführlich im ersten Bande des Commentars abgehandelt worden. Es sind von diesen Vögeln wenigstens siebenzig Gattungen bekannt, worunter der hier abgebildete sogenannte gepuzte Kolibri keiner der geringsten ist. Man hat ihn den Gepuzten genannt, weil sein Kopf zu beyden Seiten des Halses unter den Ohren mit Federbüscheln geziert ist, deren jeder aus 8 bis 9 Federn von verschiedener Länge besteht. Die längste dieser Federn mißt über einen halben Zoll in der Länge; sie sind alle schmal, gelbroth, und am Ende mit einem glänzend grünen Fleck. Das Vögelchen, welches höchstens 3 Zoll lang ist, soll diese Büschel nach Willkühr aufrichten können.

Im Ruhestande liegen sie so, wie die Abbildung sie zeigt. Auf dem Scheitel steht ein gleichlanger und eben so gefärbter Federbusch, der wahrscheinlich auch aufrichtet werden kann. Sonst sind der Kopf und alle übrigen Theile des Körpers goldgrün. Über den Steiß geht ein weißes Band; jenseits desselben bis ans Ende des Schwanzes ist die Farbe braun bis auf den unteren Theil des Bauchs, welcher weiß ist. Die Federn an der Kehle und am Vorderhalse sind von reicher goldgrüner Farbe; von unten betrachtet, erscheinen sie braun und ohne Glanz.

Dem Weibchen fehlt die Verzierung des Kopfs; auch zeigt es sonst noch einige Verschiedenheiten in der Farbe. Dieses allertliebste Vögelchen ist in Cayenne zu Hause.

Der rubinköpfige Colibri.

(*Trochilus moschitus.*)

Nach Markgraf ist er der schönste unter allen Kolibris. Seine ganze Länge beträgt 3 Zoll und 4 Linien; der schwärzliche Schnabel ist 8 Linien lang. Der Scheitel und ganz